

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809

65 (24.4.1809)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 17.

den 24. April 1809.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

April.		Sonntag 16	Montag 17.	Dienstag 18.	Mittwoch 19.	Donnerst 20.	Freitag 21.	Samstag 22.
Baromet.	Morgens	27. 7 ³ / ₁₀	27. 5 ⁵ / ₁₀	27. 5 ¹⁰ / ₁₀	27. 3 ¹ / ₁₀	27. 8 ¹ / ₁₀	27. 10 ⁴ / ₁₀	27. 5 0.
	Mittags	5 ⁷ / ₁₀	5 ¹ / ₁₀	5 0.	3 ⁴ / ₁₀	9 ⁴ / ₁₀	9 ¹ / ₁₀	9 ¹ / ₁₀
	Abends	4 ⁷ / ₁₀	4 ⁴ / ₁₀	4 2.	5 ⁷ / ₁₀	10 ¹ / ₁₀	9 ¹ / ₁₀	9 ¹ / ₁₀
Thermom.	Morgens	6 0.	7 ⁸ / ₁₀	4 ⁹ / ₁₀	5 ⁷ / ₁₀	1 ⁹ / ₁₀	1 ⁵ / ₁₀	4 0.
	Mittags	12 ¹ / ₁₀	8 ⁵ / ₁₀	5 ⁵ / ₁₀	2 ¹ / ₁₀	4 ⁵ / ₁₀	7 ⁵ / ₁₀	10 ² / ₁₀
	Abends	8 ⁵ / ₁₀	6 ⁵ / ₁₀	7 0.	0 ⁸ / ₁₀	5 ⁵ / ₁₀	3 ⁵ / ₁₀	6 ⁵ / ₁₀
Witterung über- haupt.	Morgens	etwas heiter	etwas Regen	trüb	trüb	Reg. u. Schn.	zieml. heiter	zieml. heiter
	Mittags	verändertlich	trüb	trüb	Reg. u. Schn.	trüb	heiter	zieml. heiter
	Abends	etwas Regen	trüb	trüb	Reg. u. Schn.	Aufheiterung	heiter	etwas heiter

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Ueber das verschuldete Vermögen des hiesigen Burgers und Buchbinders, Worbolz, ist der Santsprozess anerkannt worden.

Es werden daher alle diejenige, die rechtmäßige Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, sich bis Mittwoch, den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunden bei der Liquidation einzufinden.

Befehl bei Großherzogl. Oberamt Carlsruhe, den 10. April 1809.

Pforzheim [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger der vormalig Handelsmann, Friedrich Gschwilerischen Wittib von hier, haben auf Dienstag den 9. Mai d. J., Vormittags auf hiesigem Rathhause ihre Forderungen und allenfallsiges Vorzugsrecht um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der gegenwärtigen Masse erhalten werden.

Befehlet bei Großherzogl. Oberamt Pforzheim, den 7. April 1809.

Pforzheim. [Schulden = Liquidation.] Des Strack, Gottlieb Diederlins, von Pforzheim, auf Montag, den 22. Mai d. J.

Pforzheim, den 4. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Schulden = Liquidation.] Des Kübler, Bernhard Starks, von hier, auf Montag, den 15. Mai d. J.

Pforzheim, den 4. April 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Niesfern. [Schulden = Liquidation.] Alle die-

jenige, welche rechtmäßige Forderungen an die Biegler, Jeremias Karstische Eheleute in Niesfern zu machen haben, werden anmit aufgefordert, solche bei der den 9. Mai d. J. vorgenommen werdenden Schuldsammlung auf hiesigem Rathhaus bei Verlust derselben einzugeben.

Befehlet bei Großherzoglichem Oberamt Pforzheim, den 9. April 1809.

Sondelsheim. [Schulden = Liquidation.] In Santsachen der verstorbenen Sud Gumpereich Hanu-telschen Eheleuten ist Montag, der 1. Mai d. J. zur Schulden-Liquidation anberaumt.

Die Gläubiger derselben werden also auf bemelbten Tag, Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amt zu erscheinen, bez Strafe des Ausschlusses vorgeladen. Wobei jedoch bemerkt wird, daß, da die vorhandene 3 Kinder nicht einmal ihre rückerl. Vermögen ganz erhalten können, für die gemeine Gläubiger keine Hoffnung zu ihrer Befriedigung vorhandene seye. Sondelsheim, den 7. April 1809.

Markgräflich Badisches Justizamt.

Stein. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an den als Hofguts-Beständer in Mänzesheim verstorbenen Christian Kloss, von Stein, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, sich bei Strafe des Ausschlusses an dem Liquidationstermin Montag, den 1. Mai d. J., auf dem dahiesigen Rathhaus einzufinden und selbige zu Protokoll zu geben.

Stein, am 6. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Vorladung.] Wegen dem verschuldeten Vermögenszustand der Andreas Fichtischen Eheleute

im hintern Dölsbach, wird Montag, den 15. Mai d. J. eine Schuldenfammlung vorgenommen werden.

Derselben Gläubiger haben daher an obigem Liquidationstage, Vormittags zu rechter Zeit in Großherzoglicher Amtschreiberei dahier um so gewisser entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen durch Vorlegung ihrer Dokumenten zu liquidiren, als sie ansonst nachher nicht mehr damit werden gehört, sondern gänzlich ausgeschlossen werden.

Gengenbach, den 10. April 1809.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Korl. [Bekanntmachung.] In dem Ort Auenheim hat man eine Untersuchung und Renovation der Unterpfandsbücher vorzunehmen für nöthig gefunden. Die betreffenden Pfandgläubiger werden daher ediktaliter aufgefordert, ihre besizende gerichtliche Schuld- u. Unterpfands-Beschreibungen entweder urschriftlich oder in beglaubter Abschrift, den 23. und 24. May 1809, bei dem Theilungs-Kommissarius, in dem Wirthshaus zur Blume in Auenheim, um so gewisser vorzulegen; widrigenfalls sie, die aus dessen Unterlassung entspringende Nachtheile lediglich sich selbst beizumessen hätten.

Den 17. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Bischoffsheim, am Steg. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des Bürgers, Johannes Kunz, in Bodersweier, haben auf Mittwoch, den 26. April in Großherzogl. Landschreiberei dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischoffsheim, den 28. März 1809.

Schliengen. [Vorladung.] Alle jene, welche an den zu Steinensadt verstorbenen, von Kleinsteinbach, Oberamts Stein gebürtigen, herrschaftlichen Schäfer, Carl Friedrich Stürmer, etwas zu fordern haben, sollen solches Dienstag, den 2. Mai vor dem oberamtlichen Commissar im Wirthshaus zu Feldberg gehörig liquidiren oder den Ausschluß von der Vermögensmasse gewärtigen.

Verfügt bei Großherzoglichem Oberamt Schliengen, den 2. April 1809.

Schliengen. [Vorladung.] Bei der letzten Rekrutierung sind nachgenannte abwesende Militzpflichtige, durchs Loos zu Rekruten bestimmt worden, als:

Johann Graf von Dberreggenau, Schreiner. Johann Friedr. Enderlin von Niederreggenau. Johann Friedr. Hunzinger von Niederreggenau, Kiefer. Johann Jakob Schmacker von Kuggen, Kiefer. Johanns Pfunder von da, Metzger. Johann Georg Höcklin von Feuerbach. Friedrich Barth von Belmlingen. Bonaventura Gräßlin von Kuggen, Wagner. Johann Jakob Laiss von Niederreggenau, Schreiner. Johann Jakob Langendorf von Dberreggenau, Schneider. Friedrich Schneider von Tannenkirch, Schneider. Mathias Lieb von Stein Schneider.

Sämliche genannte werden nunmehr ediktaliter vorgeladen, sich binnen 6 Wochen, bei dem unterzeichneten Oberamt zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach der Landeskonstitution wider bösslich ausgetretene Unterthanen und nach den Militär-Conscriptions-Gesetzen vorgefahren werden wird. Den 25. März 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Schliengen. [Kundmachung.] Der Müller Sebastian Sturm in Nieder-Eggenen, hat sich freiwillig entschlossen, seine hienach beschriebene Mahlmühle samt Zugehörde in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden, unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Dieses Gewerbe besteht in einer Mahlmühle, mit 2 Wasser-Rädern, 2 Mahlkäufen, 1 Kienle, samt Gebäude, und in einer an der Mühle angebauten Wohnstehausung. Sodann in fast neuen Gebäude, worin eine Leinwandmühle, eine Sehlrotte und Sehlreibe, welche mit einem Wasser-Rad getrieben wird, ferner in einer geräumigen Scheuer mit einem Walmen, und 4 Viehställen, nebst Dung-Gruben, und einem Krautgärtlein, und endlich ohngefähr 1 Viertel 36 Ruthen Grasgarten, und 50 Ruthen Wepher zum Wasserfallen. Diese Versteigerung wird Dienstag, den 23. May d. J., Vormittags vorgenommen werden, welches hienit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 19. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Sämliche an den in Konkurs gerathenen Bürger und Ackermann, Joseph Anton Nutz von Ringsheim, zu machen habende Anforderungen, sind mit Vorlegung der nöthigen Beweisurkunden unter Strafe des Ausschlusses, Dienstags den 18. April d. J. bei Großherzogl. Stadtschreiberei Ettenheim vorzulegen und zu liquidiren, und dann weiter rechtliche Fürkehr zu gewärtigen.

Verfügt bei Großherzogl. Oberamte Mahlberg, den 1. April 1809.

Mahlberg. [Vorladung.] Der gegenwärtig unwissend wo abwesende Sattler, Franz Anton Trenkle, von Grafshausen, wird hienit ediktaliter vorgeladen, binnen neun Monaten dahier zu erscheinen, oder zu melden, um das ihm angefallene Vermögen zu beziehen, und über die hierauf eingeklagten Schuld-Forderungen sich vernehmen zu lassen, als widrigenfalls letztere ohne weiteres als liquid erkannt, und aus diesem Vermögen befriediget, gegen ihn aber nach Vorschrift der Gesetze fúrgefahren werden wird.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 1. April 1809.

Mahlberg. [Vorladung.] Die vor ungefähr 26 bis 27 Jahren mit mehreren Ringsheimer Bürgern als Wittwe des zuvor alda noch verstorbenen Bürgers, Joseph Maier nach Ungarn gezogene schon über 53 Jahre alte Katharina Jäger von Ettenheim,

ober ihre allenfallsigen Leibes-Erben werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten dahier einzufinden, oder zu melden, um das durch den Tod ihres zu Gravenhausen verstorbenen Bruders, des Burgers und Messerschmids, Mathias Jäger ihr anerfallne ungefähr in 150 fl. Rheinfl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches einer herum sich angemeldeten nächsten Anverwandten gegen Kaution ausgefolgt werden wird.

Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 1. April 1809.

Mahlberg. [Mundtödtmachung.] Die Joseph Böhmischen Eheleute, von Ettenheimweilert, wurden durch verehrliche Regierungs-Verfügung für mundtödt erklärt, und ihnen der daselbstige Bürger, Barthel Hertstreich zum Pfleger bestellt.

Dieses wird hiedurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß ohne dieses Pflegers Einwilligung mit den mundtödteten Böhmischen Eheleuten kein gültiger Kontrakt abgeschlossen, noch ihnen Geld geliehen werden dürfe, weil ein derartiger Handel als nichtig erklärt, und auf solche Schuld keine Zahlungshülfe geleistet wird.

Mahlberg, den 1. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Donauessingen. [Vorladung.] Die Gläubiger des dahiesigen Mineralogen, Joseph Elsässer, werden zur Publikation des Sankt-Urtheils auf Samstag, den 27. des nächsten Monats May dergestalten vorgeladen, daß auch im Nichterscheinungsfall mit der Publikation dennoch werde sürgefahren werden. Dann wird Samstag der 13. May l. J. zur Versteigerung im Polizey-Zimmer, einer Mineralien-Sammlung, in Erd- und Steinarten, Salzen, brennbaren mineralischen Körpern, Metallen etc. bestehend, angesetzt, und Liebhabern eine detaillierte Auskunft auf Verlangen ertheilt werden.

Den 14. April 1809.

Fürstl. Fürstenbergische Justiz-Kanzley.

Mannheim. [Die Veräußerung herrschaftl. Domänen in der Provinz des Nieder-Rheins betreffend.] Se. Königl. Hoheit haben bereits unterm 26. Nov. v. J. No. 8468 gnädigst beschloffen, zu Tilgung der Staats-Schulden, eine Masse von Dominialgütern, binnen eines Zeitraums von vier auf einander folgenden Jahren unter der in dem Regierungsblatt des vorigen Jahres No. 40 bekannt gemachten Begünstigung, durch öffentliche Versteigerungen zu bürgerlichem Eigenthum veräußern zu lassen; indem man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, fügt man noch besonders bei, daß die einzeln in Versteigerung zu bringende Gegenstände von den betreffenden Verrechnungen noch besonders werden bekannt gemacht werden, und daß hiezu die hiernach benannten Güter, wofür jedoch auch andere surrogirt werden können, höchsten Orts zur Veräußerung bestimmt seien, als:

Im Verwaltungsbezirk Bretten.

Zu Bauerbach, das Scheuenhofgut 20 Rh. Gärten, 7 Morgen 3 Viertel Wiesen, 136 Morgen 2 Viertel Acker; Bretten, das Faubrigit 2 Viertel 19 $\frac{1}{2}$ Ruthen Gärten, 11 Mg. 36 Ruthen Wiesen; Föhlingen, das Amtshaus 1 Haus, 1 Scheuer, 1 Stallung und Nebengebäude, 1 Mg. 2 Btl. Gärten, 1 Mg. 1 Btl. Wiesen, 1 Mg. Acker; Münzesheim, das Hofgut, 2 Häuser, 3 Scheuern, 2 Stallungen, 21 Morgen 2 Viertel 13 Ruthen Gärten, 45 M. 1 Viertel 19 $\frac{1}{2}$ Rh. Wiesen, 401 Morgen 2 Viertel 2 Ruthen Acker; das Amtshaus, 1 Haus, 1 M. Gärten, 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen, 3 Viertel 35 $\frac{1}{2}$ Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Eppingen.

Eppingen, das St. Luido Wittums-Stiftgut, 1 Haus, 2 Scheuern, 7 Morgen Wiesen, 79 Morgen Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Gochsheim.

Bannbrücken, das Pfarrgut, 5 Morgen 3 Viertel Acker; Gochsheim, vom Hofgut, 3 Morgen 22 Ruthen Gärten, 5 Morgen 1 Viertel 22 Ruthen Wiesen, 3 Morgen 1 Viertel 20 Ruthen tel GÄ; Brombach, das Hundshaus, 2 Häuser, 2 Vier-Rutherten; das Waldern-Gut, 14 Morgen 3 Viertel 4 Acker Acker; die Schöferei; Handschuchsheim, Leibgedingsgüter, 6 Morgen 3 Viertel Weinberg; Heidelberg, der Morottische Gärten, 9 Morgen Acker; zwei Band Wörthe, 3 Morgen Wiesen; Leibgedingsgüter, 9 Morgen 20 Ruthen Acker, 2 Morgen, 2 Viertel Weinberg; Heddeltsbad, unbenannt, 6 Morgen 3 Viertel 23 Ruthen Wiesen; Leimen, Theilgüter an zwei Stücken, 2 Morgen 20 Viertel Acker; das Benefiziatgut, 1 Morgen 2 Viertel Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Heidelberg.

Neuenheim, die Leibgedingsgüter, 3 Morgen 3 Viertel; Weinberg; Nusloch, 71 Morgen 2 Viertel Weinberg; Rohrbach, 34 Morgen 3 Viertel Weinberg; St. Ilgen, das Kanzlei-Largut, 10 Morgen 20 Ruthen Acker; Sandhausen, in 3 Stücken, 17 Morgen 3 Btl. Acker; Schriesheim, die Leibgedingsgüter, 3 Btl. Acker, 4 Mg. 3 Btl. Weinberg; die sogenannte große Wiese, 11 M. Wiesen; die sogenannte Schönbachswiese, 2 M. 1 Btl. 20 Ruthen Wiesen; im Weidenthal, 1 M. 1 Btl. Wiesen; im Hagelgrund, 1 M. 20 Ruthen Wiesen; Wieblingen, ein Bandwöhr, 4 M. 2 Btl. 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen.

Im Verwaltungsbezirk Ladenburg.

Grosfsachsen, Leibgedingsgüter, 2 M. 3 Btl. Weinberg; Hems- und Lautenbach, die Wilmsche Acker, 6 M. 1 Btl. 2 $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker; die Theilgüter, 8 M. 3 Btl. Weinberg; Hofheim, Kammergüter, 24 M. Acker; Heppenheim, das Theilgut, 2 Btl. 20 Ruthen Weinberg; Lautenbach, das Theilgut, 17 M. 3. Btl. 20 Ruthen Weinberg; Neckarhausen, Pfarr-Wittumgut, 12 M. 2 Btl. 8 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; Heuzenhöizer Hof, das Hofgut, zwei Häuser, 3 Scheuern, 4 Stallungen und Nebengebäuden, 3 Morgen 3 Viertel Gärten, 63 M. 1 Viertel Wiesen, 196 Morgen Acker, 19 Morgen 20 Ruthen des Feld

oder Waldgang; Sandhofen, das Carl Ludwigs-Wöhr, 23 Morg. 3 Btl. 12 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker; Grafen oder Kaisers Wöhr, 10 M. 3 Btl. 28 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; die Dypenau Wiese, 17 Ruthen Wiesen; Sandturf, das Hofgut, zwei Häuser, 3 Scheuern, 3 Stallungen und Nebengebäude, 353 M. 2 Btl. Wiesen, 375 M. Acker; Schaarhof, die Schaarwiese, 34 M. 3 Btl. 28 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen; Weinheim, die Leibgebingsgüter, 24 M. Weinberg; im Geierberg, 1 Btl. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Mannheim.

Mannheim, das Waschhaus, 1 Haus; das Antikengehäud, 1 Haus und 1 Remis; die Militärgärten, 36 M. 1 Btl. 20 Ruthen Gärten; das Terrain der Wimmühl, 1 M. Acker; das heil. Gut, 23 M. 1 Btl. 20 Ruthen Acker; der Wiesenknichts-Acker, 2 M. 3 Btl. Acker; Küchenzoll- und Jägerschreiber Wiese, 8 M. 20 Ruthen Wiesen; auf der Mühlau, 2 M. 3 Btl. Wiesen; an der Lemsenstraße, 6 M. Wiesen; das Bauerngut, 67 M. 2 Btl. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Neckargemünd.

Ugasterhausen, das große Hofgut, 1 Haus, 2 Scheuern, 3 Stallungen und Nebengebäude, 1 M. 1 Btl. 18 Ruthen Gärten, 9 M. 2 Btl. 24 Ruthen Wiesen, 84 M. 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; das Stiftshöfgen, 2 M. Wiesen, 1 M. 3 Btl. Acker; Barga, das Hofgut, 8 M. 20 Ruthen Wiesen, 57 M. 1 Btl. 20 Ruthen Acker; Büggenhausen, Witumsgut, 1 Btl. 20 Ruthen Gärten, 6 M. Wiesen, 18 M. 1 Btl. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungsbezirk Dudenheim.

Landshausen, die Schäferei, 7 M. 2 Btl. 30 Ruthen Wiesen; Dudenheim, die wilde Gans, 30 Ruthen Gärten; Dudenheim, Schäferei, 24 M. Wiesen; der Wasen, ungemessen; das alte Stift, 2 Häuser, 4 Scheuern, 7 Stallungen und Nebengebäude, 54 M. 30 Ruthen Wiesen, 453 M. 2 Btl. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungsbezirk Oberöwisheim.

Oberöwisheim, das Dalatel Gut, 9 M. 2 Btl. Wiesen, 63 M. Acker; das Bongut, 8 M. Wiesen, 66 M. Acker; das Hertische Gut, 11 M. 2 Btl. Wiesen, 51 M. Acker; das altburgische Gut, 5 M. 2 Btl. Wiesen, 27 M. Acker; das Heubersche Gut, 5 $\frac{1}{2}$ M. 2 Btl. Wiesen, 27 M. Acker; Heimstätten Gut, 14 M. 2 Btl. Wiesen, 100 M. Acker; Witumsgut, 4 M. Wiesen, 33 M. Acker; die Mühlwiese, 2 Btl. Wiesen; an fünf Stellen, 5 M. 2 Btl. 20 Ruthen Acker; in verschiedenen Lagen, 9 M. 1 Btl. 20 Ruthen Weinberg.

Im Domainenbezirk Schwellingen.

Alt-Lupheim, die Fahrwiese, 30 M. Wiesen; drei Loos-Stücker, 11 M. Wiesen; Brühl, an der Fasanerie, 4 M. 2 Btl. Acker; an der Fasanerie, 2 M. Wiesen; das Koenberger Gut, 38 M. Wiesen, 17 M. 3 Btl. Acker; Alt-Lupheim, das Klippelgut, 98 M. 2 Btl. Wiesen, 64

M. 2 Btl. Acker; Eöingen, das Wöhr am Neckar; Hockenheim, der Kieselacker, 4 M. 2 Btl. Acker; die Strangwiese, 25 M. 1 Btl. Wiesen; die Hofensack-Wiese, 50 M. 3 Btl. Wiesen; die Oblegien-Wiese, 65 M. Wiesen; der Bischofsacker u. Wurflach, 61 M. 1 Btl. Wiesen; die Hohlwiese, 7 M. 2 Btl. Wiesen; die heil. Gräber Wiese, 5 M.; die Spitzwiese im Strumpf, 6 M. 2 Btl.; Hockenheim, die Dom-Dehoneywiese, 4 M. Wiesen; in der Siegelhain, 24 M. Wiesen; die zwei junkenschen Wiesen, 8 M.; die kleine Kirchbäcke, 3 M. 1 Btl. Wiesen; die große ditto, 27 M. 1 Btl. Wiesen; die St. Germans-Wiese, 28 M. 1 Btl. Wiesen; die Neuwiese, 21 M.; die Steinlöcher Wiese, 16 M. 1 Btl. Wiesen; die Wildpretöpsand-Wiese, 12 M. 3 Btl. Wiesen; Ketsch, der Färcher Hausplatz, 20 Btl. Acker; die alte Haard-Acker, 62 Morgen Acker; die neue Haard-Acker, 147 Morgen Acker; der Schützen-Acker, 2 Morgen 1 Viertel Acker, die Strangwiese, 12 Morgen Wiesen; Hekaran, Frohn- und Herrn-Acker, 14 M. 3 Btl. Wiesen, 24 M. Acker; das Baugut, 29 M. 3 Btl. Acker; das Benefiziat-Gut, 102 M. 1 Btl. Acker; das Haslachgut, 86 M. Acker; Dggersheim, in mehreren Lagen, 64 M. 2 Btl. Acker; Keilingen, Sayloß und Krautgarten, 1 M. Gärten; an der Bankerts-Wiese, 2 M. 1 Btl. Acker; daselbst, 2 M. 1 Btl. Wiesen; der Kellersbuckel, 3 M. Wiesen; Schwellingen, die Rottflücker, 28 M. 2 Btl. Acker; Seckenheim, das Backofenwöhr, 200 M. Wiesen.

Mannheim, den 8. Apr. 1809.

Schwarzach, am Rhein. [Mühlenverkauf in Stollhofen.] Von Großherzoglich Badischer Kammer des Mittel-Rheins wurde beschlossen, daß die herrschaftl. Mühle zu Stollhofen in dem Oberamt Schwarzach, welche erst vor etlichen Jahren in allen Theilen neu und dauerhaft hergestellt, in drei Mahl: einem Geb- oder Schläang, 1 Delschlaa, 1 doppelten Hanfreibe und eine Gipsmühle nebst zweistöckigen Behausung, Scheuer und geräumigen Stallung bestehet, auch durch Beileitung der ganzen Schwarzacher Mühlenbach mit mehr als hinlänglichem Wasser zum Betrieb sämtlicher Werke versehen ist, mit denen vorhandenen Küchen-Gras- und Baumgärten unter den im Regierungsblatt No. 40. v. J. vorgeschriebenen Domainen-Güter-Verkaufsbedingungen und Vorbehalt höchster Ratifikation mittelst öffentlicher Steigerung überlassen werden solle.

Da nun zur Vornahme dieses Verkaufs hiemit Dienstag, der 6. Junius d. J. festgesetzt ist, und die Verhandlung in der gedachten Mühle, Vormittag um 10 Uhr geschiehet, so wird solches zu jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht, damit die Liebhaber zuvor das ganze Mühlwerk beaugenscheinigen können.

Schwarzach, den 10. April 1809.

Großherzogl. Amtskellerey.